

# Prozessmanagement an Hochschulen – machbar oder ein Widerspruch in sich?

**Andrea Eckstein, Martin Schneider**

TU Dresden, Sachgebiet 6.2 – Prozesse und Organisationsstrukturen

Donnerstag, 07.11.2019

3. Prozessmanagementtag  
in Meißen

12:00 Uhr – 12:30 Uhr

# Gliederung des Vortrages



*Austausch zu*  
Machbarkeit oder Widerspruch in sich?

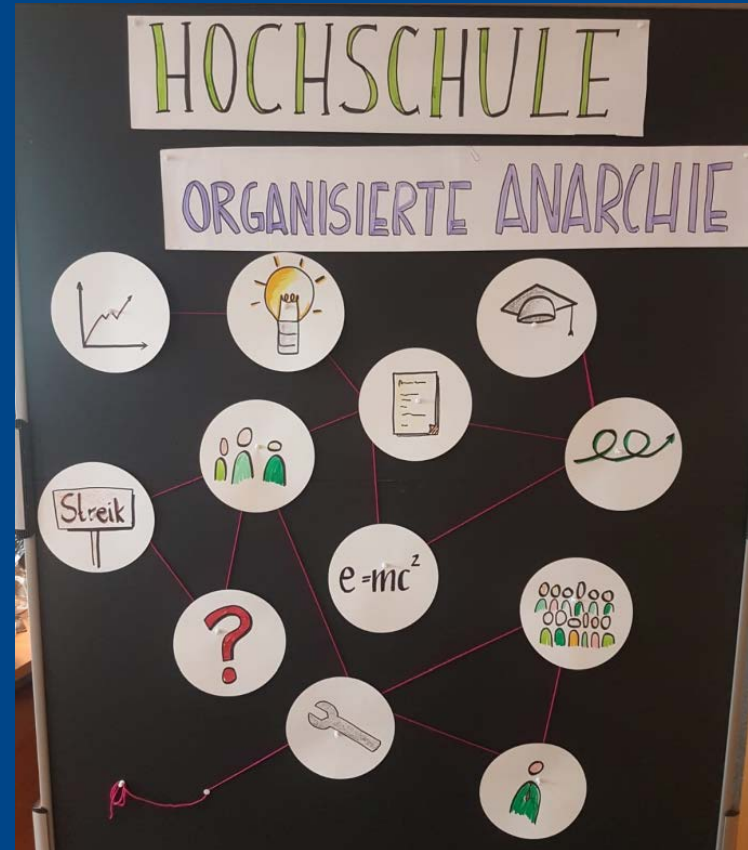
# Prozessmanagement

Führung  
Standardisierung  
Automatisierung  
Verknüpfung  
Digitalisierung  
Wissensmanagement  
Bürgerbeauskunftung  
Grafische Visualisierung  
Optimierung  
Aufgabenkritik  
Kapazitätsabschätzung  
Zuständigkeit  
Stellenkürzung  
Kennzahlen  
BPMN 2.0  
Überwachung



# Hochschule

Studieren  
Professoren  
Freiheit in Forschung und Lehre  
Unialltag  
Wissen  
Studenten  
Forschung  
Hochschulfreiheitsgesetz  
Elfenbeinturm  
International  
Neues  
Studentenleben  
Wissenschaftler  
Verwaltung  
akademisches Viertel  
Doktoranden



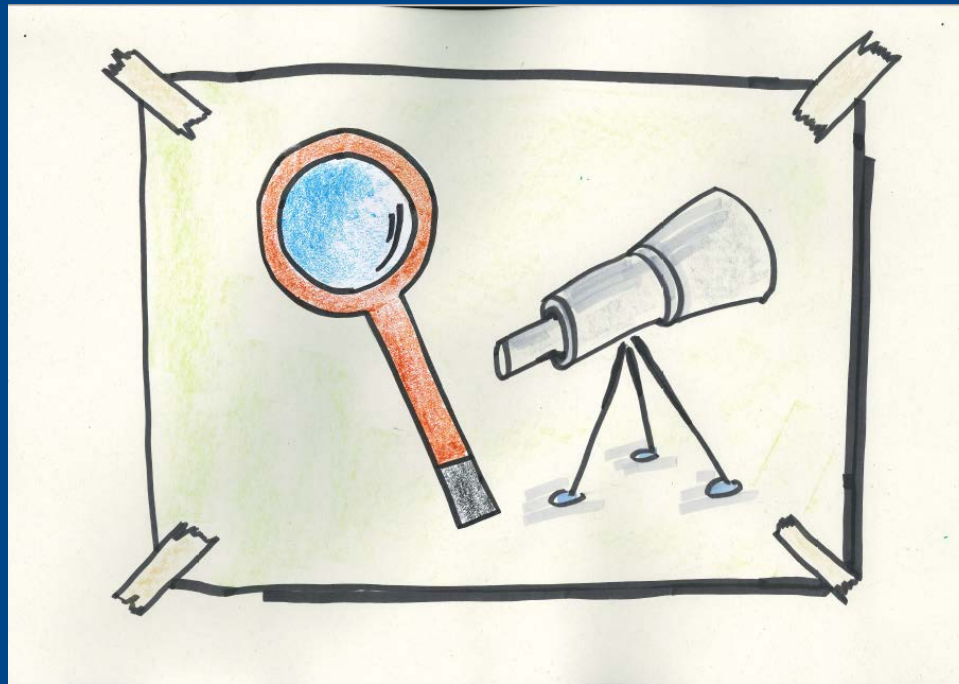
# Machbar?

Leitsatz: Nichts ist unlösbar.

- akzeptieren, was ist
- schauen, was war
- ermitteln, was sein könnte
- sich entscheiden, was sein soll
- loslegen
- reflektieren
- nachjustieren und weitermachen

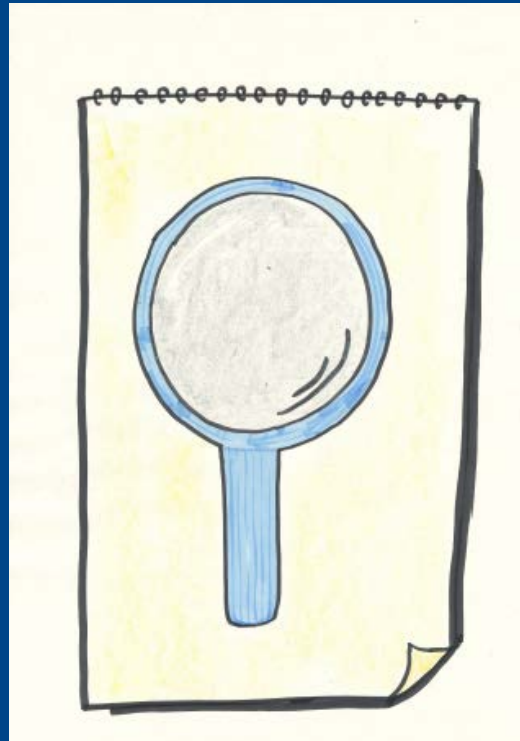
# Machbar?

Die Organisation anschauen



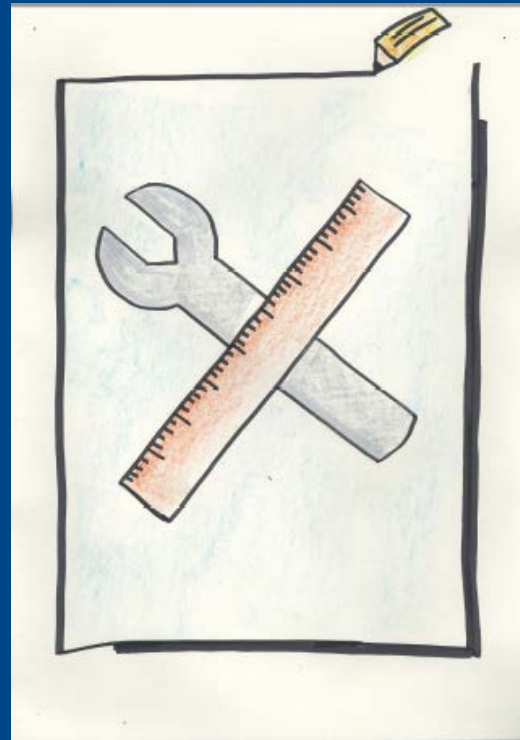
# Machbar?

Sich selbst anschauen



# Machbar?

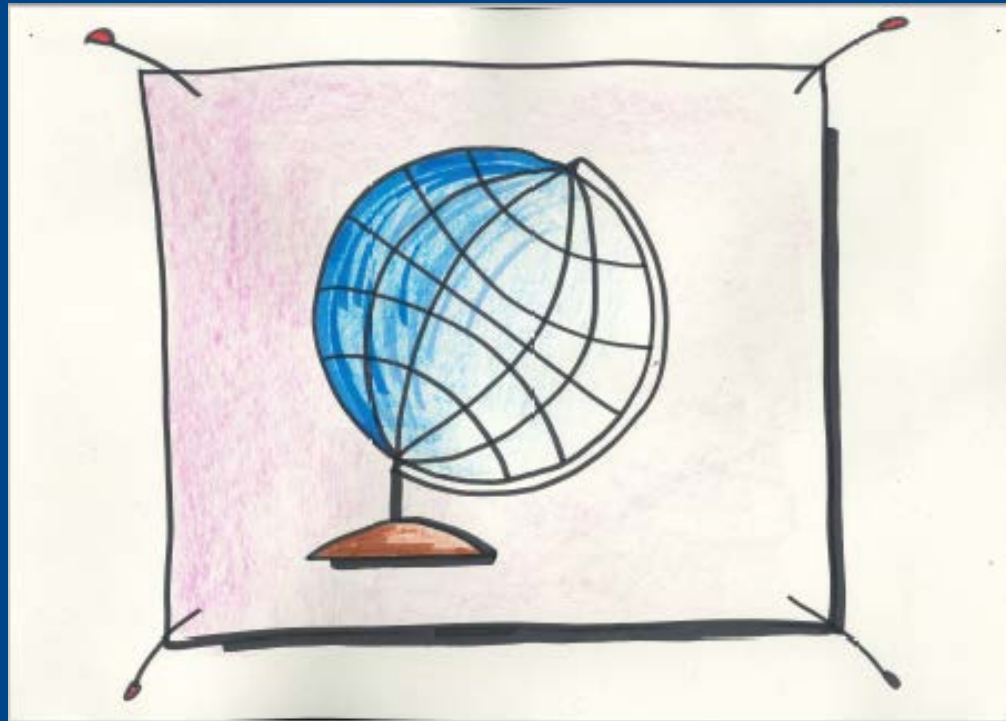
Maßnahmen realisieren





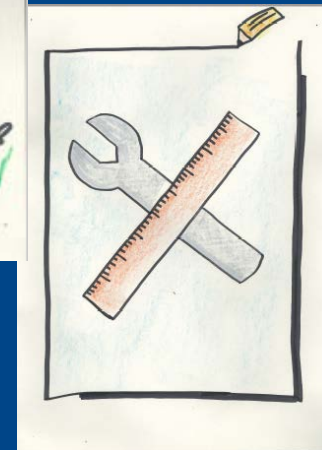
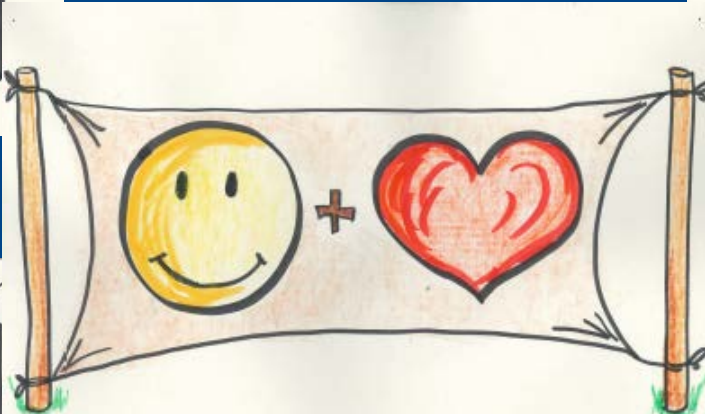
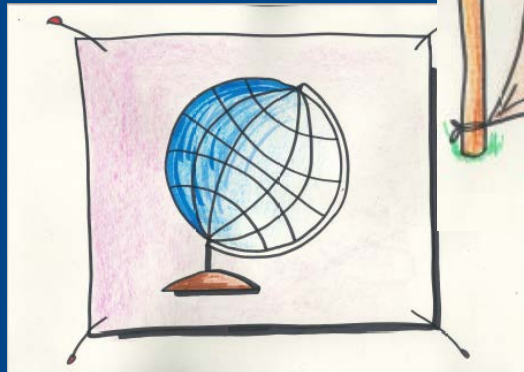
# Machbar?

Zusammenhänge herstellen



# Machbar?

Mit  
Humor und Herz  
agieren



# Fazit

Prozessmanagement an Hochschulen hat Grenzen. Seine Organisation sollte man gut kennen.

Manchmal sind andere Diskussionen notwendig als die über Standardisierung und Effizienz.

Als Prozessmanager in einer Organisation ist es wichtig, die Balance zu schaffen: Teil der Organisation sein und auch wieder nicht. Das ist keine einfache Kunst.

Es braucht kluge, mutige Köpfe mit Verantwortungsübernahme im Kleinen und im Großen.

Es braucht Austausch, Ausdauer und wertschätzende Begegnungen auf Augenhöhe.

Es braucht iteratives, sukzessives Vorgehen, Raum für Entwicklung und Fehler.

Und es braucht vor allem Herz, Verstand und HUMOR.

# Austausch

lassen Sie uns jetzt bitte wissen:

Was waren Ihre Assoziationen?  
Was haben Sie sich mitgenommen aus unserem Weg?  
Was ist bei Ihnen auf Resonanz gestoßen?  
Haben Sie Fragen zu dem, was wir erzählt haben?

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Andrea Eckstein, Martin Schneider**

TU Dresden, Sachgebiet 6.2 – Prozesse und Organisationsstrukturen

E-Mail: [zentrales.prozessmanagement@tu-dresden.de](mailto:zentrales.prozessmanagement@tu-dresden.de)